



Die Landschaftsbibliothek verabschiedet sich in die Sommerpause

Die Landschaftsbibliothek bleibt während der niedersächsischen Sommerferien wie in den Vorjahren teilweise geschlossen – ausnahmsweise diesmal für vier Wochen, **vom 11. Juli bis zum 10. August 2026**. Auch die Buchrückgabe über die Box am Haupteingang ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Wir wünschen allen unseren Nutzerinnen und Nutzern eine schöne Sommerzeit. Wi wünsken jo all en mooi Sömmertied.

[Weitere Informationen](#)



Buch des Monats Juni/Juli 2026

Gesetze der am 2ten May 1802 errichteten literarischen Ressource in Aurich

Wie organisiert sich gesellige Aufklärung in einer ostfriesischen Residenzstadt? Am 2. Mai 1802, auf der Höhe des spätaufklärerischen Sozietätswesens, gründete sich in Aurich die „Literarische Ressource“ – eine Sozietät, die das gesellige und kulturelle Leben der ostfriesischen Verwaltungshauptstadt für knapp ein Jahrhundert mitbestimmen sollte. Ihre Zusammenkünfte hielt sie im Gasthof „Zum Schwarzen Bären“ am Marktplatz ab, wo der Gastwirt Conrad Bernhard Meyer eigens ein Lese-, ein Klub- und ein Konzertzimmer eingerichtet hatte. Das gedruckte Statut, ein schmales Heft ohne Verfasser- und ohne Jahresangabe, regelt in vier Abschnitten Zweck, Verfassung, Beiträge und Ämterstruktur: Aufnahme durch geheimes Ballotement (Abstimmung) mit weißen und schwarzen Kugeln, fünf Reichstaler Jahresbeitrag in Gold, ein Direktorium aus sechs „Aufsehern“ und drei „Direktoren“. Zweck der Vereinigung war es, sich „durch Lesen und Sprechen über literarische und gemeinnützige Gegenstände nützlich und angenehm zu unterhalten“. Wie die Praxis tatsächlich aussah, verrät das Tagebuch des preußischen Kammerpräsidenten Ludwig von Vincke aus den Jahren 1803/1804: Konzerte, Bälle, Stiftungsfeste, Spaziergänge auf einem eigenen „Klubweg“ – und nicht selten auch dienstlicher Austausch unter geselligem Vorwand. Mehr als sechs Jahrzehnte später, mit der preußischen Annexion Hannovers, geriet das Ballotement 1866 zum Stein des Anstoßes: Das gesamte preußische Offizierskorps verlangte den Beitritt ohne Abstimmung – ein Loyalitätskonflikt, der für die „Ressource“ den Anfang vom Ende einleitete.

Weitere Informationen

EMDER JAHRBUCH

für historische
Landeskunde Ostfrieslands

Neues digitales Angebot: Emden Jahrbuch 2021 frei verfügbar

Wer hat eigentlich für das berühmte Porträt Focko Ukenas Modell gesessen? Wie verhielt sich der Präsident der Ostfriesischen Landschaft im Nationalsozialismus? Und wie kommt der Klei aufs Feld? Der nun frei online zugängliche Band 101 (2021) des „Emden Jahrbuchs für historische Landeskunde Ostfrieslands“ versammelt vier Aufsätze und drei Miszellen, die ostfriesische Geschichte vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert ausleuchten. Redmer Alma rekonstruiert mit forensischer Genealogie die Herkunft des Focko-Ukena-Porträts, Heiko Suhr legt die erste Biografie Georg von Eucken-Addenhausens (1855–1942) vor, Gerd Rokahr wertet die Aufzeichnungen der Luftschutz-Warnstelle Esens aus, und Paul Weißels schildert die Geschichte der Gefallenengedenkstätte in der Krypta auf dem alten reformierten Friedhof in Leer. Hinzu kommen Miszellen über die alten Mineraldüngungsmethoden „Wühlen“ und „Kleischießen“, über das „Jahr ohne Sommer“ 1816 als Folge des Tambora-Ausbruchs sowie über die Lebenserinnerungen eines Beteiligten an der Besetzung Emdens 1919. Eine ostfriesische Fundchronik und die Jahresberichte runden den Band ab.

Das „Emden Jahrbuch“ erscheint seit 1872 und ist das einzige wissenschaftliche Jahrbuch Ostfrieslands. Mit jedem neuen Band wird der jeweils fünf Jahre zuvor erschienene Jahrgang frei online zugänglich gemacht; die Ausgaben bis 1942 stehen bereits seit 2011 digital zur Verfügung.

[Direkt zur Publikation](#)

Bildnachweise:

- Bild 1: Urlauber an einem Strand der Nordseeküste in den 1920er Jahren (Schlossmuseum Jever, BA 00225).
- Bild 2: Eine niederländische Lesegesellschaft um 1850 (Rijksmuseum Amsterdam, RP-P-2015-26-798).
- Bild 3: Cover des Emders Jahrbuchs 2021 (Ostfriesische Landschaft).



Ostfriesische Landschaft

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Georgswall 1 – 5

26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Hier](#) können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

[Klicken Sie hier](#), um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.